



Das Gewinnspiel

Wie gut kennen Sie ihre Heimat? Dann testen Sie ihr Wissen! So gewinnen unsere Leser einen der drei Flüge mit dem Motor-Gleitschirm XCitor von Christoph Nägele aus Wehr: Einfach erraten, was das Luftbild zeigt, dass während der Sommerferien immer am Montag veröffentlicht wird. Bitte die richtige Antwort mit vollständiger Adresse und Telefonnummer unter dem Stichwort **Luftbild-Raten** bis zum darauffolgenden Donnerstag, also drei Tage später, einsenden an: E-Mail an hochrhein.aktion@suedkurier.de, Fax an 07751/83 25 740 oder per Post/ Einwurf an SÜDKURIER GmbH Medienhaus, Bismarckstr. 10, 79761 Waldshut-Tiengen. Alle richtigen Einsendungen wandern in den großen Lostopf, aus dem am Freitag, 7. September, die drei Gewinner gezogen werden. Wir benachrichtigen die Gewinner telefonisch. Wer sich also regelmäßig beteiligt, erhöht seine Chancen auf einen Rundflug mit beeindruckenden Aussichten. Noch im September gehen die drei Gewinner mit dem Christoph Nägele in die Luft. Christoph Nägele betreibt die Firma MGS Südschwarzwald für Rundflüge, Schulungen und Verkauf in Wehr.

Weitere Infos im Internet:
www.flieg-mit.eu

Ganz meine Heimat: Luftbildraten mit dem SÜDKURIER

Vogelperspektive: Im Rahmen unserer Sommeraktion stellen wir heute das vierte Luftbild vor. Wir wollen wissen, ob unsere Leser ihre Heimat auch von oben erkennen. Unsere Frage, die wir während der Sommerferien jeweils montags stellen, lautet: Was ist auf dem Bild zu sehen? Wenn Sie die richtige Antwort

wissen, melden Sie sich beim SÜDKURIER. Die drei Gewinner gehen dann mit dem Fluggerät XCitor von Christoph Nägele in die Luft. Bei dem XCitor handelt es sich um einen motorisierten Gleitschirm für zwei Personen. Wie das Spiel funktioniert entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Infokasten. BILD: NÄGELE

Gemeinsam mit Rollstuhl und Laufschuh

- Erster Hand-in-Hand-Lauf des Caritasverbands Hochrhein
- Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam
- Premiere ist am 23. September mit 200 Läufern

VON URSULA FREUDIG

Gurtweil – Gemeinsam laufen, gemeinsam durchs Ziel gehen und danach zusammen feiern – darum geht es bei einem Projekt, das Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt. Ein Mensch ohne Handicap unterstützt beim ersten Hand-in-Hand-Lauf einen Menschen mit Handicap.

Die Idee für dieses einmalige Projekt hatte Carmen Zehnle aus Tiengen. Sie sprach die Caritas Hochrhein an und hatte keine Mühe, diese für das Vorhaben zu gewinnen. Sie und Jürgen Moser (Leitung ambulant betreutes Wohnen) sind schon seit vielen Monaten mit den Vorbereitungen für den Hand-in-Hand-Lauf beschäftigt, der mit einem Fest verbunden ist. „Nicht die sportliche Leistung steht im Vordergrund, sondern die Begegnung und das Miteinander“ bringt es Carmen Zehnle auf den Punkt. Sie ist Mitglied der „Deutschschweizerspaßsportler“, einer Gruppe die aus Spaß bei verschiedenen Sportveranstaltungen mitmacht und auch beim Hand-in-Hand-Lauf mithelfen wird. Viel Aufwand ist mit ihm verbunden. Etwa von 10.30 bis 13 Uhr muss auf einigen Straßen Gurtweils der Verkehr draußen bleiben. Mit Unterstützung der Ortsverwaltung

Gurtweil unter Federführung von Ortsvorsteher Alfred Scheuble und nach Gesprächen mit Oberbürgermeister Martin Albers und dem städtischen Straßenverkehrsamt gab es grünes Licht: Am 23. September werden voraussichtlich 200 Menschen mit Handicap drei Streckenlängen von gut einem halben bis zu eineinhalb Kilometern zurücklegen – an ihrer Seite die Paten, für die es ganz schön anstrengend werden kann. Etwa wenn ein Rollstuhlfahrer begleitet wird, wie Carmen Zehnle aus einem Probelauf mit der Rollstuhlfahrerin Sarah Rutschmann weiß.

Paten haben sich bereits genügend gemeldet, es sind dies in erster Linie Schüler der Gurtweiler Schule und des Klettgau-Gymnasiums sowie Mitglieder der LG Hohenfels, die zusätzlich ein Hauptsponsor der Veranstaltung ist. Ebenso wie das Kernkraftwerk Leibstadt. Zusammen sponsern sie die Medaillen, die jeder Läufer und die Paten erhalten. Unter den bereits gemeldeten Läufern sind viele Beschäftigte der Caritaswerkstätten. „Alleine etwa 100 aus allen Bereichen der Caritas Hochrhein machen mit“, so Jürgen Moser. Der Erlös aus der Veranstaltung geht an die DLRG Waldshut-Tiengen, besonders der dortigen Behinderten-Schwimmgruppe.



Diese Mitarbeiter der Caritaswerkstätten Gurtweil freuen sich zusammen mit den Organisatoren auf den ersten Hand-in-Hand-Lauf in Gurtweil: Carmen Zehnle (von links), Brigitte Koschikowski (vorne), Karin Jahne, Yasmin Vila, Jürgen Moser und Marita Massler. BILD: FREUDIG

Alles Infos zum Hand-in-Hand-Lauf

➤ **Termin und Zeitplan:** Am Sonntag, den 23. September, um 9 Uhr beginnt der Hand-in-Hand-Lauf-Festtag mit dem normalen Sonntags-Gottesdienst auf dem Gelände der Caritas-Werkstätten Gurtweil. Um 10 Uhr ist offizieller Beginn (Begrüßung). Start für die Laufpaare ist nach einem Warm-up um 11 Uhr. Etwa ab 13 Uhr beginnt das Festprogramm auf dem Caritasgelände.

➤ **Anmeldefristen:** Menschen jeden

Alters mit Behinderung, mit oder ohne Hilfsmittel wie Rollstuhl oder Rollator, erhalten bei Anmeldungen bis 8. September Startnummernleibchen mit Namensaufdruck. Wer sich danach anmeldet, erhält nur eine Startnummer. Teilnehmerobergrenze ist 200.

➤ **Infos und Anmeldungen:** E-Mail: Larry900@t-online.de, bei Schreibwaren Pilichiewicz und der Bäckerei Turzer in Gurtweil, bei der DLRG im

Freibad Tiengen oder über Facebook „Hand-in-Hand-Lauf“.

➤ **Festprogramm:** Live-Musik mit der Hochrhein-Band Diamond, Kinderschminken, Ballonflugwettbewerb mit Preisen, Vorführungen der Zirkus AG des Klettgau Gymnasiums, für Speisen und Getränke sorgen Caritas, Gurtweiler Landfrauen und die Deutschschweizerspaßsportler.

URSULA FREUDIG

LEUTE aus Tiengen



Zu Ehren Marias

Patrozinium: Die Pfarrei Maria Himmelfahrt Tiengen feierte ihr Patrozinium zu Ehren der Gottesmutter Maria. Nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Peter Seibt, mitgestaltet vom katholischen Kirchenchor unter Leitung von Rolf Mallmann, zogen die Gläubigen zusammen mit den Ministranten, Fahnenträgern und der Stadtmusik Tiengen zum Marienbrunnen in der Hauptstraße, wo der Segen für die Stadt und die Pfarrgemeinde erteilt wurde. BILD: STEINHART



Boule im Schlossgarten

Die Boule-Freunde spielen jeden Dienstag um 16 Uhr im Schlossgarten in Tiengen. Neue Mitspieler sind willkommen. Die Spielregeln sind überall gleich: Zwei Teams, jeweils zwei oder drei Spieler, treten gegeneinander an. Jeder bemüht sich, die Kugeln so nah wie möglich ans Ziel zu werfen. BILD: FISCHER